

Faszination Altstadt Solothurn

Die Schatten der historischen Bauten fallen unübersehbar länger auf die roten «Psetsisteine» vor den diversen Beizen und Restaurants in der Altstadt. An den Tischen werden nur noch wenige Ferienerlebnisse ausgetauscht. Ein untrügliches Zeichen, dass die warmen Sommertage dem neblig trüben Herbst weichen müssen.

Ist der Herbst in unserer schönen Altstadt wirklich so trüb? Gibt es nicht da und dort sonnige Augenblicke, auf die wir uns freuen können? Ich denke doch. Beispiele gefällig?

Herbst und Solothurn – sehen und gesehen werden. Eine Kombination aus der sich praktisch unweigerlich die Abkürzung HESO ergibt. Sei ehrlich, welche und welchen von uns zieht es nicht mindestens einmal an die traditionelle Herbstmesse vor den Toren der Altstadt. Sei dies nun, weil man etwas kaufen möchte oder weil man sich nur mal wieder amüsieren will!

Herbst heisst auch Maroni. Wer Maroni sagt, meint meist auch «Chesch-telemuni». Oder kannst Du Dir die Altstadt ohne das kleine verrauchte rote Häuschen mitten auf dem «Märetplatz» vorstellen?

«Märetplatz» gibt mir das Stichwort für den sonnigen Augenblick aus Sicht des Turnvereins Kaufleute. Ein Spektakel bildet zu Beginn des Herbsts

immer wieder, das von unserem Turnverein organisierte «Quer durch Solothurn». Ein Staffelfahren durch die Altstadt, das seinesgleichen sucht. Es ist Jahr für Jahr einfach gewaltig, mit welchem Eifer Jung und Alt durch die schmalen Gassen Solothurns rennen. Nicht weniger eindrücklich sind die Leistungen der Rollstuhl- oder Handy-Bikefahrer/innen, welche in Form eines Handicap-Rennens, mit mehreren Runden durch die Altstadt, ihren Sieger ermitteln. Wer nicht einmal am Streckenrand angefeuert hat, kann sich nicht vorstellen mit welcher Geschwindigkeit ein solches Rennen ausgetragen wird.

Das «Quer durch Solothurn» bietet nicht nur den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern die Möglichkeit sich einem breiten Publikum zu zeigen. Auch wir als Gesamtverein wollen die Chance nutzen und Werbung für unseren Turnverein und den Turnsport im Allgemeinen machen. Damit uns dies gelingt, ist das Organisationskomitee auf die Mithilfe von diversen Helferinnen und Helfern angewiesen. All jenen, welche sich am «Quer durch Solothurn» einsetzen werden, danke ich jetzt schon recht herzlich.

Kurt Minder

Wochenendwanderung vom 14./15. August 1999 auf den Chasseral

Um 8.00 Uhr besammelten wir uns gut gelaunt und voller Tatendrang auf dem Hauptbahnhof Solothurn. Einige waren schon im Zug, andere stiegen noch dazu.

In Biel waren es jedenfalls 17 Wanderfreudige. Dann hiess es umsteigen, Richtung Sonceboz ging's weiter, wo wir nochmals umstiegen nach Cortébert.

Nach einem stärkenden Kaffee marschierten wir los über die sanften Juraweiden vorbei an Petit Douanne über Métairie du Milieu de Bienne dem Chasseral zu. Zum z'Mittag gab's Picknick aus dem Rucksack. Dinu über-

raschte uns alle mit Ananas aus Caracas zum Dessert.

Das Wetter meinte es gut mit uns. Der Nebel löste sich auf, die Wolken blieben zum Teil – ideal zum Wandern. Nur die letzten 20 Minuten, damit die Schirme nicht ganz umsonst mitgenommen wurden, regnete es. Dann endlich geschafft, waren wir auf dem Chasseral – mit 1607m der höchste «Gipfel» des Juras.

Ernst Ammann – er musste leider arbeiten – erwartete uns schon.

Die Zimmer wurden in Beschlag genommen – Doppelzimmer, Massenzimmer – was gewünscht war, stand zur



Allgemein



Verfügung. Es wurde geduscht, gewaschen und umgezogen und schon fühlten wir uns wieder fit.

Bei einem Glas Wein warteten wir auf das Abendessen. Einige konnten das Jassen nicht lassen.

Das Warten hatte sich gelohnt. Ein 4-Gang Menü wurde serviert. Wandern macht hungrig und es schmeckte sehr. Dinu, immer noch nicht müde, informierte auf seine humorvolle Art über diese 250. Wanderung. Unser Ziel, 4444 Personen zu erreichen, haben wir knapp übertroffen. Bravo!

Da es in der Nacht regnete und stürmte, nahmen wir es am Sonntag morgen etwas gemütlicher.

Beim «z'Mörgele» durften wir schon

singen, nämlich «Happy Birthday». Maria feierte ihren Geburtstag.

Leider hatten wir keine Sicht mehr aufs Mittelland und die Alpen. Erst mussten wir durch die Nebelschicht absteigen, dann aber kamen wir auf das Hochplateau und die Sonne zeigte sich zwischen den Wolken durch immer öfters.

Nach drei Stunden waren wir in Prêles, von wo wir mit der Funiculaire nach Ligerz fuhren. Hier endete unsere Wanderung.

Ingrid Fichtner und Fredy Kummlı danken wir nochmals bestens für die gute Organisation.

Ruth Dillmann

Projektgruppe Jugendturnen

In der Projektgruppe arbeiten folgende Personen mit: Christan Probst (Projektleiter), Beat Frei, Regina Pulfer, Anita Schönholzer, Nicole Röthlisberger, Astrid Salzmann, Lea Stüdeli und Roland Allemann.

Wir arbeiten im Bereich Jugendturnen in unserem Verein. Wir formulieren die Probleme der Riegen, halten positive Aspekte, Tests und äussern Wünsche und Visionen im Bereich der Organisation unserer Jugendriegen (JUGI, GETU, KUTU).

Müssen Strukturen geändert werden? Was hat sich bewährt? Wo gibt es Engpässe? Wie kann man Probleme lösen? etc.

Unser Ziel ist es, eine optimale Organisationsform für unsere Jugend zu finden, die sehr rasch in die Praxis umsetzbar ist.

Mit der Zusammensetzung der Projektgruppe hoffen wir möglichst alle Bedürfnisse abzudecken. Falls du aber Ideen, Kritik, Anregungen für den Bereich Jugendturnen in unserem Verein hast, wende dich ohne zu zögern an eines der Projektmitglieder. Wir sind offen für jegliche Inputs.

Im Moment stecken wir noch voll im Prozess der Erarbeitungen, du wirst aber weiterhin informiert, was wir da «ausbrüten».

Regina Pulver

Kantonales Bündner/Glarner-Turnfest

Am 26. Juni versammelte sich eine kleine Schar, bestehend aus einer jugendlich aussehenden Dame und sechs nicht ganz alten Herren, um am Ausserkantonalen Turnfest in Malans Furore zu machen.

Nach der Ankunft mussten wir uns sofort umziehen um die Wettkampfpplätze zu inspizieren. Einige von uns hatten den Ablauf der Disziplinen zum ersten Mal gesehen. Die Voraussetzungen für einen «guten» Wettkampf waren also gegeben.

Wir waren mit zwei Mannschaften angetreten – mit einer Gemischten und einer Reinen. Die Leistungen von jedem waren hervorragend. Es reichte

dennoch nicht ganz um Furore zu machen – vielleicht nächstes Jahr. Wenn die Stange zu hoch war, oder der Ball zu wenig Luft hatte, oder das Terrain zu glitschig war, kann sicher keiner etwas dafür.

Ein Negativerlebnis muss schon noch erwähnt werden: Weil wir zu wenig Leute waren, musste Kurt Mosimann bei zwei Mannschaften starten, leider setzte er sich nur bei einer Mannschaft voll ein (ob es wohl an der Dame gelegen hat?).

Am Abend erholten wir uns beim Trinken, Tanzen und Singen. Das Schlafen kam ein bisschen zu kurz, aber das konnten wir zu Hause wieder nachholen.



Aktivriege



Leider regnete es am Sonntag, somit machten wir uns schon früh auf den Heimweg.

Wir möchten Kurt Mosimann für die gute Organisation danken und hof-

fen, dass nächstes Jahr wieder etwas im ähnlichen Stil organisiert wird.

Für die Fitnessturner
Herbert Allemann



Velotour

Wie üblich vor Ferienende trafen wir uns zur traditionellen Velotour.

Am 11. August 1999 (Sonnenfinsternis) um 18.00 Uhr trafen sich 13 Turnerinnen (ob das gut geht? Picrette hast du's vegessen?) bei der Kanti. Da wir noch Zustösser aufnahmen, fahren wir bald los Richtung Feldbrunnen, Vögelisholz, Attisholz, weiter zur Brücke nach Luterbach; 2. Treffpunkt. Aber wo sind Ursula und Gritli? Wir haben doch hier abgemacht und die kommen bestimmt. Nach ungeduldigen 10 Minuten fahren wir weiter und da warten sie bei der Kraftwerksbrücke! (Ein Missverständnis, am Telefon sieht ein jedes seinen Weg anders.) Nun aber rassig weiter der Aare entlang Richtung Deitingen Schachen, Deitingerwald zum Inkwilersee, Subingen, Derendingen; 3. Treffpunkt. Josy wartete bereits, hatten wir doch

10 Minuten Verspätung. Wir vernehmen, dass uns Josy den ganzen Weg nachgeradelt ist, mit wahrscheinlich 1 bis 2 Minuten Verspätung. (Ab Inkwil fahren wir getrennte Wege!)

Nun radelten wir der Emme entlang nach Biberist Bleichenberg. Hier sollte noch Susi dazustossen, wo blieb es wohl? Die Fahrt durch Biberist's Quartiere, sowie das Raten wo wohl unser Ziel sei, ging weiter. Als wir auch das Restaurant Enge beiseite liessen, wurde dann unser Ziel immer sichtbarer. Wie schön ist doch in unserer näheren Umgebung! Nebst blumengeschmückten Häusern, Gärten, ländliche Idylle und ausgedehnten Wäldern sahen wir noch Lamas, weidende Schweine und sogar 2 Rehe.

Margrit Wohlwender

Ausflug nach Boudry

Die Sommerferien nahten. Das hiess für uns, dass der bereits zur Tradition gewordene «Fondue-Schmaus» im Plage von Boudry – am idyllischen Neuenburgersee – angesagt war.

Eine aufgestellte Schar von 18 Turnerinnen reiste ins Val-de-Travers – dem Land der grünen Fee (dem Absinth). In Motiers besuchten wir die Kellereien im Prieure Saint-Pierre und degustierten die berühmten Mauler Schaumweine.

Nun verstehen auch wir die Begriffe: «brut, sec, demi-sec». Bei vielen Turnerinnen kann mit Mauler-Schaum-

weingläsern aufs neue Millennium angestossen werden. Jetzt schon allerseits: «Prosit!».

Vorbei an saftigen Alpweiden und prächtigen Alpenblumen genossen wir auch die wunderbare Sicht auf den Neuenburgersee hinunter. Der Hunger plagte uns und wir fuhren nach Boudry zum gemütlichen Fondue.

Nach einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt von Neuenburg sowie der Seepromenade kehrten wir gutgelaunt nach Solothurn zurück.

Josy Castegnaro



Spitzensport und Schule

Die Anforderungen im Kunstturnen werden immer höher. Der Sport entwickelt sich laufend. Übungen von 13-jährigen Knaben hätten vor 20 Jahren bereits für eine Olympiateilnahme gereicht. Der Doppelsalto am Reck zum Beispiel wird heute bereits im Programm 4 (das Kunstturnen hat 6 Programme) geturnt.

Der Olympiasieger 1976 am Reck gewann den Titel mit dem Doppelsalto gehockt. Dieser gehört heute zu den einfacheren Teilen.

Der Trainingsaufwand ist in den letzten Jahren stets angestiegen. Das RLZ und auch der STV fordert zur Zeit folgende Anzahl an Trainings:

im Nationalkader ab 19 Jahren:

35 Stunden pro Woche

im Juniorenkader 16 bis 18 Jahre:

mind. 25 Stunden pro Woche

im Nachwuchskader 13 bis 15 Jahre:

mind. 20 Stunden pro Woche

im Jugendkader 10 bis 12 Jahre:

mind. 15 Stunden pro Woche

Einige Athleten des RLZ Solothurn sind Mitglied eines der obgenannten Kader oder möchten es gerne noch werden. Für eine Qualifikation ist es notwendig, dass die obgenannten Trainingszeiten erfüllt werden. Im RLZ Solo-

thurn, mit professioneller Leitung, ist es möglich, ein Training von wöchentlich über 20 Stunden durchzuführen. Dadurch erfüllt das RLZ im Juniorenbereich knapp die internationale Norm. In vielen Ländern ist der Trainingsaufwand höher und die Schule und der Sport von Staates wegen koordiniert. In Solothurn und den umliegenden Gemeinden wird die Zusammenarbeit mit den Schulen laufend verbessert. Ohne eine Zusammenarbeit mit der Schule, wäre es kaum möglich, ein normales Pensum an der Oberstufe oder eine Berufslehre mit den Anforderungen im Kunstturnen zu verbinden. So bestehen zur Zeit einige spezielle Lösungen mit Schulen. Diese sind bereit, dem Schüler einige wenige Schulstunden zu erlassen, damit der Ablauf von Schule, Spitzensport und Freizeit einen harmonischen Ablauf nimmt. Es ermöglicht dem Knaben die Ziele in der Schule und im Sport zu erreichen.

Um auch in Zukunft National und International Schritt zu halten, sind weitere Verbesserungen im Umfeld geplant. Die Kunstturner möchten gerne im Schulhaus Brühl talentierte Kunstturner aus der Region bereits ab der Unterstufe integrieren. Die Schule und der Sport unter einem Dach, gut koordiniert zwischen Lehrer und Trainer,

Kunstturnen Herren

bringt viele Vorteile. Mit dem Tageshort ist auch die Verpflegungsmöglichkeit bereits vorhanden. Es geht in den nächsten Monaten darum, diese Vision in die Tat umzusetzen. Zur Zeit laufen verschiedene Abklärungen und es zeichnet sich ab, dass die Stadt Solothurn, die Lehrerschaft und auch der Kanton einen ersten Versuch unterstützen möchten. Wollen die Solothurner Kunstturner auch in Zukunft Richtung Spitze marschieren, so ist es notwendig, dass solche Projekte realisiert werden können. Die Kunstturner hoffen im Sommer 2000 mit dieser Verbesserung beginnen zu können. Sie wird dazu führen, dass die Qualität unserer Turner weiter verbessert wird.

Erfolge und Aussichten

Benedikt Steiner wurde Juniorenschweizermeister am Pauschen, Ramon Pfister erreicht am selben Anlass den 3. Rang im Mehrkampf. Manuel Rickli wird Vize-Schweizermeister im

Programm 3. Die Solothurner Mannschaften steigen in die Nationalliga A, die zweite Mannschaft in die Nationalliga B auf. Im nächsten Jahr kämpfen die Solothurner Kunstturner an der Mannschaftsschweizermeisterschaft um die Medaillen.

Einige Solothurner, wie zum Beispiel Dominik Däppen, Christoph Schärer, Raphael Matti und Ramon Pfister, sind Medaillenkandidaten an der nächsten Schweizermeisterschaft im Kunstturnen vom 18./19. September 1999 in Nyon. Sind vielleicht bereits Schweizermeister zu bejubeln? In dieser Zeit wird sich herausstellen, ob Dominik Däppen die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Japan, im Oktober, schaffen wird. Wer weiss, es wäre die Sensation! Ich wünsche dem RLZ an der Schweizermeisterschaft in Nyon und Dominik viel Glück!

Alois Moser



GÖTEBORG
 Kaffestämning vid Lilla Bommen med bl. a. barken Viking och GöteborgsOperan.
 Evening scene from Lilla Bommen including the bark Viking and the Gothenburg Opera House.

GYMNASTRÄDKA

Mir si qui X-trame,
 mega, überhaupt mit muding
 und vor allem wänz ocker
 down unner chli diire.
 Mann isch leider s'Fascht
 und s'Sünde für vier
 Jahr verbi. -

Denise Ammann
 Redaktion MB
 Basehstr.
 4533 Riedholz
 SWITZERLAND

PRIORITAIRE
 1:a-klassbrev

01 61 82 82 82 TEL. 01 61 82 10 10

Q 122 Foto: Ake Overford

Aus der Magnesiakiste



Handwritten letter on a postage stamp with a portrait of a woman and a circular emblem. The text is written in German and includes a return address and a recipient address.

Postage Stamp: 7.00 SVERIGE (Sweden), featuring a portrait of a woman and a circular emblem with a figure.

Sender's Address:
KURT NINDER + BARBI
HAUPTSTRASSE 21
CH-4571 LÜTERKOFEN

Recipient's Address:
TV KAUFLEUTE SÖDTHURN

Handwritten Text:
Quem ad Cleat
Sagt mega goli Troggrüner vom
eine neue Trogfestst immer schone
Stuhl schicke Dir und ou ein Barbi
und ein ganz Ueber no deheime blide
siff sein
Hilf mir Bidu
Kob. 20h
P.S. Dir heil opic verpasst, Jehu
Hilf mir Bidu
Kob. 20h
P.S. Dir heil opic verpasst, Jehu

Leiterteam und Vorstand der Geräteriege



vorne, v.l.: Doris Oetterli, Nicole Röthlisberger, Claudia Rothenbühler, Barbara Schenkel, Janine Acklin, Barbara Berrocal, Barbara Weber, Sandra Hänni

hinten, v.l.: Beat Frei, Marc Sciboz, Kurt Minder, Roland Allemann, Reto Thomann, Christian Epple, Matthias Sauser, Erich Baschung

Denise Ammann und Alois Moser fehlen.

Geburtstage

Oktober

7. Oktober 1954 Martin Allemann, 45 Jahre
11. Oktober 1929 Fritz Fichtner, 70 Jahre

November

3. November 1959 Gabi Rudin, 40 Jahre
4. November 1934 Margot Bohm, 65 Jahre
18. November 1906 Karl Steidle, 93 Jahre
29. November 1939 Berthi Scheidegger, 60 Jahre
30. November 1918 Greti Barrer, 81 Jahre

Dezember

Dezember 1969 Barbara Weber, 30 Jahre
6. Dezember 1944 Eugénie Bälli, 55 Jahre
13. Dezember 1954 Erika Mosimann, 45 Jahre
21. Dezember 1979 Alexander Chyczyi, 20 Jahre
24. Dezember 1939 Susanne Teuscher, 60 Jahre

Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Gute, viel Glück und weiterhin schöne Stunden in unserer Turnerfamilie.

Wichtige Daten

Turnverein

11. Dezember Abendunterhaltung Solothurn (Brühl)

Aktivriege

1. Oktober VM Superzehnkampf Solothurn (Brühl)

15. Oktober Volleyballturnier Solothurn (Brühl)

16. Oktober AKRI-Fest

3. Dezember Chlouse-Party für alle Solothurn

18. Dezember JM Finale Solothurn (Brühl)

28. Dezember Altjahreshöck (Übernachtungsmögl.)

Geräteturnen Mädchen

2. Oktober 6. Geräte-Cup Sibnen/Galgenen

30./31. Oktober Schweizermeisterschaft Halbfinal Aarau

20. November Elefanten-Cup Solothurn (Brühl)

27./28. November Schweizermeisterschaft Final

Geräteturnen Knaben

8. Oktober Abendmeeting Sarmentorf

13./14. November SM Einzelgeräteturnen

20. November Elefanten-Cup Solothurn (Brühl)

Jugendriege

11.–16. Oktober Gemischtes Jugend-Sportlager Romanshorn

Wanderungen

31. Oktober Ganztagestour Solothurn (Baseltor)

28. November Halbtagestour Solothurn (Baseltor)

19. Dezember **Präsitour** (Halbtagestour) Solothurn (Baseltor)

Spielplan Volleyballriege

Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gegner	Ort
17.09.	20.00	TV Grenchen 2	H1	Grenchen
18.09.	16.30	Bucheggberg	H1	Bucheggberg
25.09.	13.30	VBC Solothurn	H1	Solothurn
09.10.	17.00	Gondiswil	F1	Gondiswil
15.10.	20.00	F2	DTV Wangen 2	Baseltor
23.10.	15.00	Aeschi 4	H1	Aeschi
23.10.	14.00	FJ2	Lengnau A1	Baseltor
23.10.	16.00	FJ1	Lengnau A2	Baseltor
25.10.	20.15	DR Etziken	F1	Etziken
29.10.	20.00	F2	TSV Deitingen 1	Baseltor
30.10.	13.30	VBC Solothurn 3	F1	Solothurn
30.10.	16.00	H1	TSV Deitingen	Baseltor
30.10.	14.00	FJ2	VBC Solothurn JA2	Solothurn
05.11.	20.00	F2	VBC Subingen 2	Baseltor
06.11.	14.00	FJ2	DTV Wangen	Baseltor
06.11.	17.30	VG Huttwil	F1	Huttwil
06.11.	16.00	FJ1	Gerlafingen	Baseltor
10.11.	20.15	DR Etziken 2	F2	Etziken
10.11.	20.15	F1	VBC Aeschi 2	Baseltor
12.11.	19.30	Lengnau	FJ2	Lengnau
13.11.	14.00	FJ1	Grenchen 2	Baseltor
17.11.	18.30	Lengnau 1	FJ1	Lengnau
24.11.	20.15	F1	DTV Wolfwil	Baseltor
26.11.	20.00	F2	VBG Oberdorf	Baseltor
27.11.	14.00	FJ2	TV Grenchen	Baseltor
27.11.	16.00	H1	VBC Solothurn	Baseltor
29.11.	20.15	VBC Eichholz Gren. 1	F2	Grenchen
02.12.	20.00	SC Solothurn	H1	Baseltor
03.12.	20.00	F2	DR Herzogenbuchsee	Baseltor
03.12.	18.15	VBC Solothurn 3	FJ1	Solothurn
04.12.	14.00	FJ2	Gerlafingen	Baseltor
04.12.	16.00	FJ1	VBC Solothurn JA2	Baseltor
07.12.	20.15	TV Grenchen 2	F1	Baseltor
11.12.	14.00	Wangen	FJ1	Baseltor
11.12.	16.00	H1	VBC Aeschi 2	Baseltor
13.12.	18.15	VBC Solothurn	FJ2	Baseltor
17.12.	20.00	F2	DTV Selzach	Baseltor
18.12.	13.00	TVS Deitingen	H1	Deitingen

Louis Sinniger 24.9.1926 bis 11.7.99

Am 11. Juli 1999 verstarb unser Turnkamerad Louis Sinniger. Er durfte nach langer Krankheit im 73. Lebensjahr sanft einschlafen. Er wurde am 9. Dezember 1967 in unsere Riege aufgenommen, konnte aber aus gesundheitlichen Gründen seit längerer Zeit nicht mehr an unseren Anlässen teilnehmen.

Trotzdem hielt er aber immer treu zu unserer Riege. Louis wurde auf seinem letzten Gang von einigen Kameraden begleitet. Wir werden ihn in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Roger Leibundgut

**So nimm denn meine Hände
und führe mich
bis an mein selig Ende
und ewiglich.**

**Ich kann allein nicht gehen,
nicht einen Schritt.**

**Wo Du willst geh'n und stehen,
da nimm mich mit!**

Familienwanderung

Am Sonntag, den 30. Mai 1999 starteten wir unsere traditionelle Familienwanderung der Aare und Emme entlang nach Biberist. Bei leicht bewölktem Himmel trafen sich die Teilnehmer bei der Rötibrücke. Im gemütlichen Tempo ging es bis zum «Emmenspitz», wo der erste kurze Halt eingeschaltet wurde. Beim Kaffeehalt im Restaurant Krone in Derendingen trafen wir einen weiteren Kameraden, der aus gesundheitlichen Gründen nicht den ganzen Weg zurücklegen konnte. Auf dem Weitermarsch Richtung Biberist machten wir den obligatorischen «Apéro-Halt» und genossen den kühlen und guten Weisswein (Schafiser; Domaine de l'Hopital de Soleure), der

wie immer von einem Kameraden gestiftet wurde. Beim Mittagessen, das bei schönem Sonnenschein auf der Terrasse des «Emmenparks» eingenommen werden konnte, stiessen noch der «Senior» der Riege mit seiner Gattin zu uns. Die Familie zählte somit 12 Erwachsene und 3 Kinder, wobei der Altersunterschied zwischen dem Knaben Marius und dem Senior Hans ganze 88 Jahre betrug. Auf dem Heimweg nach Solothurn herrschte eine grosse Hitze, so dass ein Zwischenhalt im Garten des Restaurants Enge notwendig wurde, wo die müden Lebensgeister wieder geweckt wurden.

Roger Leibundgut

Erfolgreiches Weekend für die KV Turnerinnen!

Am Wochenende vom 28./29. August 1999 fanden die Seelandmeisterschaften in Kerzers und der Tela-Cup in Balsthal statt. Beide Wettkämpfe zählen zur Qualifikation für das Schweizermeisterschaftshalbfinale.

Am Samstag starteten unsere Test 4-Girls gemeinsam mit Matzendorf. Die einen bei Sausi und die anderen bei Kudi! Sausi's Mini-Team schlug sich tapfer durch den Wettkampf. Der Nervenkitzel am Sprung blieb erspart, da Rebekka Boner und Noëmi Tirro über den Sprung gingen. Das Reck turnten alle ohne Sturz durch, doch leider war die Nervosität so gross, dass es einige Unsicherheiten gab. Am Boden waren die Leistungen top und Anja Sigl erreichte gar eine 9.10. Trotz schön geturnten Elementen kamen die beiden Anja's (Sigl und Röthlisberger) nicht auf eine hohe Note, da sie zu wenig Schwung hatten. Sausi war mit den Leistungen seiner «Schützlinge» zufrieden und zu guter letzt gab es für Anja Sigl eine Auszeichnung. Der Rest der 4er Turnerinnen war bei Kudi. Es turnten alle die erwarteten Leistungen und man sah bei allen Fortschritten gegenüber den letzten Wettkämpfen. Sehr erfreulich waren die Leistungen von Nadine Klauenbösch und Manuela

Marra. Nadine turnte einen sehr ausgeglichenen Wettkampf, erreichte 35.95 und wurde 11. Manuela erreichte als 13. ebenfalls eine Auszeichnung und wie erwartet, waren beide in der kantonalen Rangliste besser klassiert als am Kantonalen!

Am Sonntag (in aller Herrgottsfrühe!) mussten die 4er schon wieder an den Start. Die Leistungen vom Samstag wurden grösstenteils bestätigt, nur Martina Leder und die beiden Anja's kämpften weniger glücklich. Dafür konnte aber Rahel Flury einmal zeigen, was wirklich in ihr steckt und sie turnten einen tollen Wettkampf durch. Auch Noëmi konnte sich gegenüber Samstag nochmals steigern und turnte einen sehr ausgeglichenen Wettkampf durch und wurde dann auch mit einer Auszeichnung belohnt. Nadine und Manuela turnten beide erneut Topnoten, doch leider hatte Nadine am Reck noch einen Sturz. Aber dennoch reichte es ihr für eine Auszeichnung.

Manuela wurde 10. und gewann damit den innerkantonalen Wettkampf. Beide sind damit auf dem besten Weg, sich für das Halbfinale zu qualifizieren.

Unsere Test 5 Truppe war am Samstag etwas geschrumpft, da Nicole Flury

Geräteturnen

arbeiten musste und Olivia Kobel am Lauf des Schnellsten Oberdörfers teilnahm (und gewann!). So versuchten die anderen ihr Glück! Leider hatte Sibylle Feller am Reck einen Sturz, doch das steckte sie weg und turnte an den anderen Geräten einen ausgeglichenen Wettkampf. Barbara Weber turnte eine schöne Übung und erhielt eine 9.10. Sandra Häni strahlte während dem ganzen Wettkampf wie im 7. Himmel, doch mit dem Resultat war sie nicht ganz zufrieden! An den Ringen turnte Esther Jäggi zum ersten Mal ihre neue Übung mit «Rugeli» erfolgreich durch und wurde mit einer Note über 9.00 belohnt. Sie war zum Schluss auch die beste KV Turnerin, doch leider reichte es nicht für eine Auszeichnung.

Am Sonntag waren dann wieder alle da und alle waren sehr motiviert. Mit den kurzen Ringen hatte niemand Probleme, denn es turnten alle eine Note über 9 (kaum zu glauben!). Nach dem Boden lagen immer noch alle toll im Rennen, doch dann kam das Reck. Nicole musste leider unfreiwillig vom Reck und fiel so etwas zurück. Sibylle konnte sich gegenüber Samstag mächtig steigern und turnte einen schönen Wettkampf durch. Sandra turnte weiterhin fehlerfrei: Schon im Unterschwing freute sie sich über die gelungene Übung und dies so sehr, dass ihr gleich die Freudentränen über

die Wangen rollten. Zu guter letzt hüpfen noch alle über den Sprung und man konnte sich freuen! Sandra erreichte alles Noten über 9 und erturnte sich mit 36.50 ein Super-Resultat. Auch Olivia erreichte die 36 Punkte und so erhielten beide eine Auszeichnung. In der inoffiziellen Kantonsrangliste waren die KV-Turnerinnen ganz oben: 1. Sandra, 2. Olivia, 4. Esther, 5. Barbara, 8. Sibylle, 10. Nicole. Sieht also ganz gut aus, dass unsere Riege am Halbfinal vertreten sein wird!

Bei den 6ern war Letizia Jakob nach ihrer Verletzungspause das erste Mal wieder am Start und man konnte gespannt sein, was sie zeigen würde! Zu Beginn noch etwas verhalten, doch je länger der Wettkampf dauerte, zeigte sie die gewohnten, überzeugenden Leistungen und gewann somit gleich den ersten Wettkampf. Lea Stüdeli hatte nicht gerade ihren besten Tag und auch Nicole Röthlisberger hatte einen Sturz am Reck. Marianne Jäggi konnte ihren Wettkampf ohne grössere Probleme meistern und klassierte sich im Mittelfeld. Rebecca Kopp und Janine Acklin turnten die erwarteten Leistungen, wobei Rebecca am Boden etwas patzte. In der Schlussabrechnung verpasste sie die Auszeichnung um einen Rang. Janine turnte ausgeglichen und erreichte somit den 3. Rang. Ebenfalls konnte sie am Championaturnen teilnehmen, welches jedoch in

Geräteturnen

der ersten Runden schon wieder vorbei war!

Am Sonntag wollte Lea zeigen, dass sie es besser kann. Sie gab alles und mit zwei Noten von 9.00 steigerte sie sich deutlich und der Halbfinal liegt somit immer noch drin! Marianne hatte am Reck einen Sturz und konnte ihre Leistung nicht bestätigen. Nicole turnte einen tollen Wettkampf, doch leider hatte sie mit dem etwas unebenen Boden ein bisschen Mühe! Rebecca wollte sich nicht wieder mit einer knapp verpassten Auszeichnung zufriedengeben. Sie turnte alle Noten über 9.00 und erreichte mit 36.55 als

10. eine Auszeichnung. Janine konnte ihre Leistungen vom Samstag noch etwas verbessern und wurde mit 37.50 zum «Chef Taschentücher»! Sie gewann mit einem Zehntel Vorsprung vor Letizia, welche am Reck eine zu tiefe Note erhielt und so um den Sieg gebracht wurde.

Abschliessend kann man sagen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Deshalb: Am nächsten Wettkampf nochmals alles geben und dann können wir mit einem guten Team an den Halbfinal reisen!

Janine Acklin

Präsidenten und Technische Leitung

Zentralvorstand

Präsident: Kurt Minder, Hauptstrasse 21, 4571 Lüterkofen
Technische Leitung: Regina Pulfer, Alte Bernstrasse 47, 4500 Solothurn

Aktivriege

Präsident: Anton Hänni, Südringstrasse 25, 4563 Gerlafingen
Technische Leitung: Reto Sollberger, Schaalgasse 5, 4500 Solothurn

Damenriege

Präsidentin: Jeannette Allemann, Bourbakistrasse 39, 4500 Solothurn
Technische Leitung: Margrit Flury, Rüttistrasse 35, 4534 Flumenthal

Geräteriege

Präsidentin: Nicole Röthlisberger, Maulbeerweg 3, 4512 Bellach
Technische Leitung: Christian Epple, Alte Bernstrasse 47, 4500 Solothurn
KUTU Herren: Alois Moser, Reinertstrasse 36, 4515 Oberdorf

Jugendriege

Leitung: Anita Schönholzer, Grützbachstrasse 18, 4542 Luterbach

Kunstturnen Damen

Präsident: René Kocher, Birchiweg 7, 4528 Zuchwil
Technische Leitung: Astrid Salzmann, Sonnenbergweg 13, 3315 Krälligen

Männerriege

Präsident: Roger Leibundgut, Baselstrasse 64, 4500 Solothurn
Technische Leitung: Urs Peter Meier, Postfach 749, 4502 Solothurn

Volleyball

Präsidentin: Doris Tanner, Fliederstrasse 3b, 4563 Gerlafingen
Technische Leitung: Erich Grossenbacher, Durrachstrasse 8, 4552 Derendingen

Impressum

Auflage

600 Exemplare, erscheint 4mal jährlich

Herausgeber

Turnverein Kaufleute Solothurn

Präsident Zentralvorstand und Adressverwaltung

Kurt Minder, Hauptstrasse 21, 4571 Lüterkofen

Telefon Privat 032 677 15 91, Geschäft 051 220 41 73, kudi@solnet.ch

Redaktion

Denise Ammann, Baselstrasse 7, 4533 Riedholz

Telefon Privat 032 621 61 58, Geschäft 032 681 31 14, denise@solnet.ch

Layout

Yves Ammann, yves@solnet.ch

Abonnement

Geht an die Mitglieder und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

Stammlokal

Trattoria City-West, Solothurn, citywest@bluewin.ch

Internet

www.tv-kaufleute.ch, info@tv-kaufleute.ch

Redaktionsschluss 1/2000

Freitag, 29. Oktober 1999

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 1999.